

Kolpingstunde Nachrichten (30.09.2018)

Über 1000 Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Deutschland waren am letzten Septemberwochenende für drei Tage in Frankfurt beim Sternenklar-Festival der Kolping Jugend Deutschland. Aus dem Diözesanverband München und Freising waren über 50 Personen nach Frankfurt gereist. Die Jugendlichen haben sich bei dem Event über Verbandsarbeit ausgetauscht und über die Zukunft Europas diskutiert. In der nächsten Kolping-Stunde werden einige Teilnehmer über „Sternenklar“ ausführlich berichten.

Knapp 150 politisch interessierte Bürger waren Ende September in das Münchner Ausbildungshotel Sankt Theresia gekommen, um sich in einem Gespräch über die Positionen der Parteien vor der Landtagswahl zu informieren. Thematisch drehte sich die Veranstaltung des Kolping-Bildungswerkes um die Situation junger Menschen in Bildung und Ausbildung. Politiker von CSU, SPD und Grünen diskutierten darüber, wie die Situation von Jugendlichen bei der Wohnungssuche, in der Ausbildung und bei der Integration verbessert werden kann.

Vier Tage lang haben junge Erwachsene Deutschland besser verstehen und kennen gelernt. Die Kolping-Sommer-Akademie für Geflüchtete hat wieder Kompetenzen zum eigenständigen Leben an die jungen Menschen vermittelt und so einen wichtigen Beitrag zu deren Integration geleistet. Rund 20 junge Männer und Frauen haben im September verschiedene Seminare besucht. An den vier Tagen standen die Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche, eine Stadtführung durch München oder Vorträge zum deutschen Ausbildungssystem auf dem Programm. Die jungen Erwachsenen stammten unter anderem aus Afghanistan, dem Kongo und aus Eritrea.

Ein Zeltlager nur für „Junge Erwachsene“. Das gab es Ende August zum allerersten Mal auf dem Zeltplatz im Leitzachtal. 19 junge Erwachsene zwischen 18 und 32 Jahren verbrachten mit 5 Betreuern eine lustige Zeit mit Spiel, Spaß und wenig Ärger – das Thema lautete nämlich „Mensch ärgere dich nicht“. Rückblickend war sich die Teilnehmer des ersten Kolping Erwachsenen-Zeltlagers einig, dass das Experiment geglückt sei und auch in Zukunft weitergeführt werden soll.